



pfarreiblatt

4/2023 1. bis 30. April **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Pfaffnau-Roggliswil • St. Urban**



Frühling im Pfarrhofgarten

Editorial

Ihr werdet mich finden



«Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.» (Mt 28,7)

Aldo Giordano, ein italienischer Priester, mit dem ich 15 Jahre zusammengelebt habe, ist vor einem Jahr an Corona gestorben. Bei seiner Bischofsweihe wählte er sich sein Lebensmotto: «Ich gehe euch voraus nach Galiläa.» Der Engel beauftragte die Frauen am leeren Grab, schnell zu den Jüngern zu gehen und ihnen zu sagen: «Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.»

Aldo war sich bei jeder neuen Aufgabe, bei allen Schwierigkeiten, denen er begegnete, bewusst: Der Auferstandene ist schon dort und erwartet mich. Es versteht sich, dass er aus diesem Glauben heraus alles Unerwartete und Neue annehmen konnte, weil er wusste, dass Christus ihm beistehen wird. Er hat alles Leiden, alle denkbaren Schwierigkeiten, selbst den Tod überwunden, deshalb wird mit ihm alles möglich sein.

Dies begleitete Aldo bis zum Ende. Vor dem Eintritt in die Intensivstation schrieb er seinen Freunden in Gelassenheit: «Wahrscheinlich ist auch für mich die Stunde gekommen, ins Haus des Vaters heimzukehren.»

Dieses Wort kann auch uns Licht und Kraft geben, um immer vorwärts zu gehen und uns durch nichts bremsen zu lassen. Der Auferstandene ist immer schon dort, geht uns voran und leuchtet uns am Ende des Tunnels mit seinem Licht den Weg.

Dies feiern wir an Ostern. So wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Pastoralraumteams frohe Ostern, damit dieses neue Leben in unsere Herzen, unsere Familien, unsere Pfarreien, in die Kirche und die Welt eindringen kann.

Beda Baumgartner,
Leitender Priester



Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil

062 754 11 22
Carmen Steinmann
pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mi und Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-pfaffnau.ch

Pfarrei St. Urban

058 856 57 01
Silvana Christen
st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Fr 09.00–11.00
www.eusi-pfarrei-st-urban.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Gottesdienste am Samstag in Langnau und Richenthal

Mit Beginn der Sommerzeit (ab 1. April) finden die Gottesdienste am Samstag wieder um 19.00 Uhr statt. Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Pastoralraumleiterin Edith Pfister

Samstag, 1. April, mit Segnung der Palmen

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner) mit Bruno Kaufmann, Orgel, und Franziska Lienhard, Querflöte

Sonntag, 2. April, Palmsonntag, mit Segnung der Palmen

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo

Richenthal 09.00 Familiengottesdienst (E. Pfister)

St. Urban 10.00 KF (C. Kuster), anschl. Fastensuppe im Pfarreisaal

Pfaffnau 10.30 EF (B. Baumgartner) mit Kids-Ensemble, anschl. Fastensuppe im Pfarreiheim

Reiden 10.30 KF (E. Pfister) mit Bruno Kaufmann, Orgel, und Franziska Lienhard, Querflöte

Reiden 16.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 3. April

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. April

Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner)

Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet

St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 5. April

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Reiden 16.00 Feldheim, KF (C. Kuster)

Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

St. Urban 10.15 Murhof, ref. Gottesdienst

Langnau 19.00 KF (E. Pfister) mit Erstkommunionkindern

Pfaffnau 19.00 Andacht im Pfarreiheim für Erstkommunionkinder und ihre Familien (T. Vonmoos)

Reiden 19.00 EF (B. Baumgartner, H. Bühler, C. Kaufmann)

mit Erstkommunionkindern

St. Urban 19.00 EF (Pater Oskar, C. Kuster)

mit Erstkommunionkindern

Freitag, 7. April, Karfreitag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Reiden 09.30 Kreuzwegandacht für Familien (J. Pickhardt)

Pfaffnau 10.30 Ökum. Familienandacht (T. Vonmoos, J. Hochstrasser)

Pfaffnau 15.00 Karfreitagsliturgie (B. Baumgartner) mit Gregorianik-Gruppe

Reiden 15.00 Karfreitagsliturgie (M. Brunner)

Richenthal 15.00 Karfreitagsliturgie (C. Kuster)

mit Edith Meier, Orgel, und Klara Zibung, Violine

Reiden 17.00 Via crucis (Italienische Mission)

St. Urban 17.00 Karfreitagsliturgie (B. Baumgartner)

Samstag, 8. April, Karsamstag

Kollekte: Kirche in Not – Ukraine

Langnau 16.00 Chele für Chend, Osterfeier

Reiden 17.30 Osternachtfeier/Santa Messa (Italienische Mission)

Pfaffnau 20.30 Osternachtfeier (B. Baumgartner), anschl. Eiertütchen

Richenthal 20.30 Osternachtfeier (E. Pfister) mit Kirchenchor

Wikon 20.30 Osternachtfeier (C. Kuster) mit Projektchor Pfaffnau-Rogggliswil, anschl. Apéro

St. Urban 20.30 Osternachtfeier (M. Brunner) mit Kirchenchor, anschl. Eiertütchen

Sonntag, 9. April, Ostersonntag

Kollekte: Kirche in Not – Ukraine

Langnau 09.00 KF (E. Pfister) mit Edith Meier, Orgel, und Lilo Huber, Klarinette, anschl. Apéro

Pfaffnau 10.30 KF (E. Pfister) mit Projektchor Pfaffnau-Rogggliswil

Reiden 10.30 EF (B. Baumgartner) mit Bruno Kaufmann, Orgel, und Manuela Baumgärtner, Gesang

Montag, 10. April, Ostermontag

Richenthal 09.00 EF (B. Baumgartner)

Pfaffnau 10.30 EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe

4 Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Dienstag, 11. April Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)			Samstag, 22. April Wikon 17.00 KF (M. Brunner) Richenthal 19.00 EF (B. Baumgartner)		
Mittwoch, 12. April Langnau 09.00 Rosenkranzgebet Reiden 16.00 Feldheim, KF (E. Pfister) Richenthal 18.00 Rosenkranzgebet, Friedhof			Sonntag, 23. April, 3. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte: Stiftung Contenti</i> St. Urban 09.00 KF (I. Stankovic) <i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i> Langnau 10.00 Erstkommunion (B. Baumgartner, E. Pfister), 09.50 Einzug mit MG Richenthal- Langnau <i>Kollekte: Tansania lächelt</i> Pfaffnau 10.30 KF (I. Stankovic) Reiden 11.00 KF (M. Brunner) mit ökum. Chor Reiden 17.00 Santa Messa (B. Baumgartner, Italienische Mission)		
Donnerstag, 13. April Reiden 09.00 KF (E. Pfister) St. Urban 10.15 Murhof, KF (E. Pfister)			Montag, 24. April Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet		
Samstag, 15. April Wikon 10.00 Erstkommunion (B. Baumgartner, C. Kaufmann), Einzug mit MG Reiden <i>Kollekte: Hauszeit mit Herz</i> Langnau 19.00 KF (E. Pfister) <i>Kollekte: Stiftung Contenti</i>			Dienstag, 25. April Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner) Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)		
Sonntag, 16. April, 2. Sonntag der Osterzeit Richenthal 09.00 KF (E. Pfister) <i>Kollekte: Stiftung Contenti</i> St. Urban 09.00 Erstkommunion (J. Schenker, C. Kuster) <i>Kollekte: Patenschaftsprojekt, Mali</i> Reiden 09.30 Erstkommunion (J. Bründler, H. Bühler), Einzug mit MG Reiden <i>Kollekte: Hauszeit mit Herz</i> Pfaffnau 10.00 Erstkommunion (B. Baumgartner, T. Vonmoos), Einzug mit MG Pfaffnau <i>Kollekte: Kinderdorf Mbingu, Tansania</i> Wikon 16.00 Gottesdienst (Vietnam. Mission)			Mittwoch, 26. April Langnau 09.00 Rosenkranzgebet Reiden 16.00 Feldheim, KF (C. Kuster) mit Zithergruppe Richenthal 19.00 fällt aus		
Montag, 17. April Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet			Donnerstag, 27. April Langnau 09.00 Morgengottesdienst FG Reiden 09.00 KF (C. Kuster) St. Urban 10.15 Murhof, EF (B. Baumgartner)		
Dienstag, 18. April Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner) Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)			Samstag, 29. April Wikon 17.00 EF (A. Betschart) Langnau 19.00 KF (E. Pfister)		
Mittwoch, 19. April Langnau 09.00 Rosenkranzgebet Reiden 16.00 Feldheim, EF (B. Baumgartner)			Sonntag, 30. April, 4. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien zukünftiger Priester, Diakone, Theologen</i> Richenthal 09.00 KF (E. Pfister) St. Urban 09.00 EF (A. Betschart) St. Urban 09.00 Sonntagsfeier, Sakristei Pfaffnau 10.30 EF (A. Betschart) Reiden 10.30 KF (E. Pfister, E. Bättig, C. Kaufmann) zum Versöhnungs- weg mit 5. Klässlern Reiden und Wikon		
Donnerstag, 20. April Reiden 09.00 Wortgottesdienst mit Frauen Reiden St. Urban 10.15 Murhof, EF (Beda Baumgartner)					



Die Erstkommunikanten am Eltern-Kind-Tag mit Pfarrer Beda Baumgartner und Katechetin Trix Vonmoos. (Auf dem Bild fehlt Janis Wiedmer.)

Foto: Angelika Erni

Erstkommunion am 16. April

«Ich bin ein Teil von Gottes Familie»

Am Weissen Sonntag, 16. April dürfen die Erstkommunikanten ihren besonderen Tag feiern. Um 10.00 Uhr werden sie unter den feierlichen Klängen der Musikgesellschaft Pfaffnau in die Pfarrkirche einziehen. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein schönes und unvergessliches Fest.

Unsere Erstkommunikanten:

Aus Pfaffnau: Jana Blum, Mario Estermann, Corina Marti, Lee-Jay Müller, Jan Schenker, Soley Schön, Vivien Stadelmann.

Aus Roggliswil: Dominic Cristiano, Jil Geiser, Yara Scheidegger, Janis Wiedmer

Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil

Einladung zum Fastensuppe-Essen



Am Palmsonntag, 2. April lädt der Frauenverein nach dem Gottesdienst ab 11.30 Uhr alle herzlich zum Fastensuppe-Essen ins Pfarreiheim ein. Der Erlös der Fastensuppe kommt dem Fastenaktionsprojekt für die Menschen im Kongo zugute.

Foto: flocke2/pixelio.de

Osterkerzenverkauf

Im Anschluss an die Ostergottesdienste (Osternacht/Ostern/Ostermontag) werden die neuen Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 10.- angeboten. Nach diesen Tagen können die Kerzen beim Schriftenstand oder im Pfarreisekretariat gekauft werden. Weiterhin erhältlich sind gesegnete Kerzen mit dem Foto der Pfarrkirche zum Preis von Fr. 13.- und LED-Kerzen zum Selbstkostenpreis von Fr. 22.- (inkl. Batterien).



Osterweg: Laufen, Entdecken, Lesen, Spielen

Im Roggliswiler Bannwald gibt es vom 7. bis 23. April eine tierische Ostergeschichte zu entdecken. Spiel und Spass kommen dabei auch nicht zu kurz.



Der Start befindet sich auf dem Hubel, Winterhalde Roggliswil. Der rund 2 km lange Rundweg ist nicht kinderwagentauglich. Er führt an der Waldhütte der Jagdgesellschaft Roggliswil vorbei – ein wunderschöner Platz, der zum Verweilen, Picknicken oder Bräteln einlädt.

Weitere Informationen könnt ihr unter dem QR-Code abrufen.



Viel Spass
wünscht euch das
Chenderfir-Team



Passion in Altishofen

Liebe Pfarreiangehörige

In diesem Pfarreiblatt wird auch das diesjährige Projekt des Theaters Altishofen vorgestellt: Mit dem Stück «Passion» wagt sich das Theater Altishofen an einen ganz besonderen Stoff.

Bereits im 2017 wurde ich angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, eine Neufassung des Passionsspiels zu schreiben. Ich übernahm diese Aufgabe gerne, wenn auch mit grossem Respekt vor den zentralen Inhalten unseres Glaubens, die in dieser Geschichte zu Wort kommen.

Die Aufführung wäre eigentlich 2020 anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Theaters Ruswil vorgesehen gewesen. Die Pandemie stoppte dieses Vorhaben allerdings abrupt kurz vor der Hauptprobe.

Dass das Theater Altishofen dieses Projekt jetzt aufgenommen hat und die Geschichte über das Leben von Jesus von Nazareth spielt, erfüllt mich mit grosser Freude. Mit Spannung sehe ich den ersten Aufführungen entgegen. Und wer weiss, vielleicht finden Sie auch etwas Zeit in der Karwoche, um sich mit dem Stück «Passion» auf das Ostergeschehen einzustimmen. Ich würde mich freuen, Ihnen an einer der Aufführungen zu begegnen.

Aufführungen Kirche Altishofen:

Freitag, 31.3.; Samstag, 1.4.; Sonntag, 2.4.; Mittwoch, 5.4.; Donnerstag, 6.4.; Freitag, 7.4., jeweils um 20.30 Uhr.

Nähere Infos und Vorverkauf: theater-altishofen.ch

Edith Pfister

Sammelaktion 2022: «Cadou-Weihnachtspäckli»

Lebensmittelpakete sind Nothilfe



(uz) Pfarrer Georg Kobar meldet: «Unsere Lebensmittelpakete enthielten je zwei Kilo Weizenmehl, zwei Kilo Zucker, ein Kilo Margarine, ein Kilo Reis, ein Kilo Nudeln, drei Kilo Fertignahrung und 500 Gramm Schokokekse. Wir arbeiteten mit Bürgermeistern und Schulen zusammen und beschenkten Bedürftige in mehreren Dörfern.»

Kobar ist nicht nur Pfarrer, sondern auch Leiter der Caritas Ciacova und spricht von der Weihnachtsaktion, die er dank der Spenden für Menschen in Rumänien durchführen konnte. Neben den Lebensmittelpaketen haben er und sein Team den Kindern auch Tüten mit Orangen und Schokolade abgegeben. Die Rückmeldung aus Ciacova ist nicht die Einzige, die bei «Cadou» eingetroffen ist. Ähnliche Nachrichten kamen auch aus Gusterita, Bradu, Anghelus und Sibiu. Überall wurde mit den überwiesenen Spendengeldern für Weihnachtsfreude gesorgt.

In Lebensmittel investieren, nicht in Transport

«Cadou» war in der Vergangenheit für den einen jährlichen Hilfsgütertransport bekannt, der beladen mit Weihnachtspäckli, Winterkleidern und Spielzeug in der Adventszeit nach Rumänien aufbrach. Auf diesen Transport wurde nun schon zum dritten Mal in Folge verzichtet. Man rief stattdessen zu einer Spendensammlung auf. «In Rumänien ist die Kaufkraft des Schweizer Franks hoch», betonte Georg Kobar und empfahl deshalb, Lebensmittel vor Ort zu kaufen und nicht in den Transport von Gütern zu investieren.

Die Preise steigen und steigen

Kobar bezeichnet Lebensmittelpakete als eigentliche Nothilfe. «Die Preise steigen und steigen», sagt er. In Rumänien betrage die monatliche Sozialhilfe-Rente 142 rumänische Lei, umgerechnet etwa 35 Franken. Für ein Kilo Brot habe man derzeit 10 Lei zu bezahlen, für einen Liter Öl 15 Lei und für ein Kilo Zucker 7 Lei. Noch vor zwei Jahren sei alles wesentlich günstiger gewesen: ein Kilo Brot habe damals 6 Lei gekostet, Öl ebenfalls 6 und Zucker 3.

Dank grosszügigen Spenden (auch aus der Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil) konnte «Cadou» seinen Partnern rund 30 000 Franken überweisen. Mit dem Lächeln des Mädchens in der blauen Jacke (siehe Foto) darf allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön übermittelt werden.



Rückblick Weltgebetstag

«Ich habe von eurem Glauben gehört»

Die Vorbereitungen für den WGT 2023 durch das Team aus Taiwan fanden im Pandemiejahr 2020 unter erschwerten Bedingungen statt. Jetzt im Jahr 2023 konnte die Feier in vielen Ländern auf der ganzen Welt nachgeholt werden. Auch das Vorbereitungsteam in Pfaffnau hat dazu eine sehr schöne Andacht gestaltet, an welcher aber leider nur wenige Personen teilnahmen. Doch die Feier und das anschliessende gemütliche Beisammensein mit feinen Köstlichkeiten aus Taiwan wurde von allen sehr genossen. Ein grosser Dank geht an das Vorbereitungsteam Trix Vonmoos, Sandra Spiess, Madlen Marti, Gaby Vogel, Evi Blättler, Gisela Graf und an Edwin Albisser, der die Feier musikalisch umrahmt hat.

Chronik

Taufen

- 05.03. Nico Lang
12.03. Lenny Baier

Ehe

- 04.03. Corinne Wicki und
Flavio Geiser

Verstorben

- 28.02. Franz Kreienbühl-Bossert,
1940
21.03. Magdalena Hirsiger-Peter,
1926

Wir danken für Ihre Spenden

Kollegium St.-Charles	86.80
Erdbebenopfer Syrien	178.35
Gassenarbeit Luzern	330.15

Ärzte in Nicaragua	266.60
Antoniuskasse	196.50
Kerzenkasse	574.25

Jahrzeiten Pfaffnau

Sonntag 2. April, 10.30

Jahrzeiten: Erwin Hunkeler, Leonie und Sales Hunkeler-Marti, Nina Marti-Arnold, Lina Geiser-Schwegler, Frieda und Otto Hodel-Achermann

Ostermontag, 10. April, 10.30

Jahrzeiten: Inge und Vinzenz Büttiker-Seng, Walter Büttiker-Häfliger, Anton Erni-Blum, Hans Erni

Sonntag, 23. April, 10.30

Jahrzeiten: Maria und Alois Vogel-Blum; Anton Blum-Bolinger

Sonntag, 30. April, 10.30

Toni Blum-Schär, Marie und Josef Geiser-Krummenacher

Beichtgelegenheit in Pfaffnau

Karsamstag, 8. April
18.00–19.30, Pfarrkirche Pfaffnau

Räumung von Grabstätten

Gestützt auf das Friedhofreglement der Gemeinde Pfaffnau sind infolge Ablauf der Grabesruhe folgende Gräber bis zum Sonntag, 30. April 2023 zu räumen:

- Reihengräber Südseite, Bestattungsjahre 2001 und 2002
- Plattengräber Bestattungsjahre 2001 und 2002
- Urnengräber, Südseite, Bestattungsjahre 2011 und 2012

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Sollte die Räumung bis zum Sonntag, 30. April nicht vorgenommen sein, werden die verbleibenden Materialien durch den Werkdienst der Gemeinde ohne Kostenfolge entsorgt.

Reservation von Plattengräbern

Wir ersuchen die Angehörigen, welche eines der erwähnten Plattengräber für sich oder Verwandte reservieren möchten, dies der Bauverwaltung Pfaffnau (Tel. 062 747 30 90) bis zum 30. April mitzuteilen. Anschliessend wird die Friedhofverwaltung über diese Gräber verfügen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Bauverwaltung, 062 747 30 90, gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung Pfaffnau

St. Urban aktuell

Gottesdienste von Karwoche und Ostern

Mittwoch, 5. April

16.00–17.30, Beichtgelegenheit, Sakristei

Donnerstag, 6. April, 19.00

Abendmahlsgottesdienst mit den Erstkommunikanten, Kirche

Freitag, 7. April, 17.00

Karfreitagliturgie, Kirche

Karsamstag, 8. April, 20.30

Osternachtfeier mit dem Kirchenchor.

Nach dem Gottesdienst verkauft die JuBla ihre verzierten Osterkerzen zum Preis von Fr. 10.–

Anschliessend Eiertütschen im Pfarreisaal. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst am Ostersonntag fällt aus.

Suppentag, 2. April



Die JuBla lädt am Palmsonntag, nach dem Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt, alle herzlich zum Suppenzmittag in den Pfarreisaal ein. Geniessen wir zum Ende der Fastenzeit eine köstliche Suppe in gemütlicher Gemeinschaft. Der Erlös geht wie jedes Jahr an die philippinische Fischerregion Infanta und die JuBla dankt herzlich für die Unterstützung.

Erstkommunion

Probe: Die Erstkommunikanten treffen sich zum Probemorgen am Samstag, 15. April von 09.00 – 12.00 Uhr in der Klosterkirche.

Kollekten vom Februar, die wir herzlich verdanken

Caritas Luzern	301.80
Erdbebenopfer Syrien	341.20
Pfarreiaufgaben	244.70
Ärzte in Nicaragua	315.25
Weltgebetstag	290.00
Antoniuskasse	282.70

Gestorben:

Am 28. Februar, Maria Steffen-Frey, im 94. Lebensjahr, wohnhaft gewesen im Murhof

Am 1. März, Rita Kaufmann, im 87. Lebensjahr, wohnhaft gewesen im Murhof

Am 11. März, Armin Schnieper, im 88. Lebensjahr, wohnhaft gewesen im Murhof

Dreissigster: Sonntag, 21. Mai, 9.00 Uhr in der Klosterkirche

Jahrzeiten

Sonntag, 23. April, 9.00 Uhr
Für Anni und Hans Solenthaler-Baumberger

Sonntag, 30. April, 9.00 Uhr
Für Hans Steffen-Wirth, Albert Häfliger und seine Schwester Annelies Bossert-Häfliger

Frauenverein

Rückblick Weltgebetstag



Eine erfreuliche Anzahl von Frauen wohnte der diesjährigen Andacht im Murhof bei. In einem kurzen Dokumentarfilm und der anschliessenden besinnlichen Andacht bekam man Einblick in das Alltagsleben der Frauen aus den vielen indigenen Stämmen, die auf der Insel Taiwan leben, und über ihr soziales und ökologisches Engagement. Das WGT-Team konnte den schönen Betrag von Fr. 290.– an Weltgebetstag Schweiz einzahlen. Die Frauen des WGT-Teams danken herzlich für diese Solidarität.

Freitag, 28. April

Dessertplausch im Bad Gutenberg Lotzwil. Anmeldung bis 21. April bei Durga Leuenberger oder auf der Homepage des Frauenvereins. Nähere Angaben dazu im Jahresprogramm und auf der Webseite.

Unsere Osterkerze





Ein Gemeinschaftserlebnis: auf der Fuss- und der Velowallfahrt 2022.



Bilder: Sylvia Stam/Dominik Thali

Luzerner Landeswallfahrt

Wieder nach Einsiedeln pilgern – auch zu Fuss und mit dem Velo

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet wie gewohnt am ersten Maiwochenende statt. Vertreter:innen aus Regierung und Kanton machen sich jeweils mit auf den Weg. Offizieller Wallfahrtstag ist dieses Jahr der Sonntag, 7. Mai; die Fuss- und Velowallfahrt findet am Vortag statt. Von den sieben Synodalkreisen gestaltet heuer Entlebuch mit seinen Pfarreien die Gottesdienste vom Sonntag mit. Die Fusspilger:innen marschieren am Samstag um 7.15 Uhr in Luzern los, die Strecke ist rund 35 Kilometer lang. Die Velofahrer:innen nehmen die 75 Kilometer und 1300 Höhenmeter über die

Ibergereg ab 8.00 Uhr unter die Räder. Interessierte können sich auch andersorts anschliessen bzw. früher aussteigen, die Website mit dem Flyer zum Herunterladen gibt dazu Auskunft.

- **Samstag, 6. Mai:** Abmarsch **Fusswallfahrt** um 7.15 Uhr bei der Busendstation Linie 8, Luzern-Würzenbach, keine Anmeldung erforderlich; Treffpunkt **Velowallfahrt** um 7.45 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai, Abfahrt 8.00 Uhr; Anmeldung erwünscht
- **Sonntag, 7. Mai:** Landeswallfahrt nach Einsiedeln

luzerner-landeswallfahrt.ch | velowallfahrt.ch

Kapuzinerkloster Rapperswil
Biblische Wanderexerziten

Wanderungen von 12 bis 16 Kilometer führen bei jedem Wetter besinnlich durch die Region oberer Zürichsee. Das Kapuzinerkloster Rapperswil dient als Herberge. Tägliche Impulse aus der franziskanischen Spiritualität, Wegstrecken mit Schweigen und Austausch inspirieren das gemeinsame Unterwegs-Sein. Existenzielle Erfahrungen mit der Bibel eröffnen neue Perspektiven auf das eigene Leben.

Mo, 31.7., 11.00 bis So, 6.8., 09.00 | Leitung: Nadia Rudolf von Rohr, Franziskanische Gemeinschaft, und Niklaus Kuster, Kapuziner und Franziskusforscher | Kosten: Fr. 700.– (Vollpension, EZ) | Infos und Anmeldung: klosterapperswil.ch/kurse



Die Wanderungen führen durch die Region Zürichsee. Im Bild: Pilgersteg bei Rapperswil.
Bild: Sylvia Stam

Atelier Unterdorf Eschenbach

Die ganze Ostergeschichte gemeinsam lesen

In der Passionsgeschichte des Evangelisten Markus sind alle menschlichen Erfahrungen enthalten: Jubel, Aufstieg und Fall, Freundschaft,errat, Leiden, Hoffnung und Verzweiflung, Liebe, Tod und Auferstehung. An diesem Abend lesen die Teilnehmenden die Geschichte gemeinsam und erzählen von ihren Erfahrungen.

Mi, 5.4., 19.00–21.00, Atelier Unterdorf, Unterdorfstrasse 1, Eschenbach | keine Anmeldung nötig, freiwilliger Unkostenbeitrag | Leitung: Irene Meyer Müller, freischaffende Seelsorgerin mit Weiterbildung in Poesie- und Bibliothherapie | Infos: erzaehlenswert.ch/einmitten

Musikwerk zu Josua Boesch

Metallikone vertont

Der reformierte Metallkünstler und Mystiker Josua Boesch wäre letzten November 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurde seine achteilige Metallikone «auferstehungsweg» vertont. Entstanden sind acht musikalische Stationen zu den Ikonen. Die Texte stammen von Pia Hirsiger, die Musik ist von Christian Enzler, der gleichzeitig den Chor leitet. Hinter dem ökumenischen Anlass steht der Förderverein Josua Boesch.

Mo, 10.4., 17.00, Jesuitenkirche Luzern | Eintritt frei – Kollekte | Informationen: www.josuaoesch.ch/lesen-schauen-hören/chorwerk

So ein Witz!

Rabbi Levi liegt in einem katholischen Spital. Eines Tages realisiert die Krankenpflegerin, dass das Kreuzifix an der Wand fehlt. Sie fragt den Patienten: «Rabbi, was haben Sie mit dem Kreuzifix gemacht?» – «Ach Schwester», antwortet Rabbi Levi, «ich fand, dass ein leidender Jude in diesem Zimmer genügt.»



Alle Beiträge der Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch

Uraufführung «Passion» in der Kirche Altishofen

Jesus provoziert – wie immer schon

Ostern für heutige Menschen erfahrbar machen, das wollte Edith Pfister mit ihrem Stück «Passion». Wie dies gelingt, erzählen Mitspielende anlässlich einer Probe in der Kirche Altishofen.

«Muess das si, dass du d'Lüüt so provoziersch?», fragt Maria ihren Sohn Jesus. Sie hat soeben vernommen, dass er die Handelsleute aus dem Tempel geschmissen hat. «Es isch d'Wahrhet, wo si ned verliidet!», verteidigt sich dieser lautstark.

Im Altarraum der Kirche Altishofen sehen die Zuschauer:innen eine besorgte Mutter und einen Sohn, der seinen Weg mit Überzeugung vertritt. In der Bibel kommt die Begegnung so nicht vor. Dies gilt auch für manch andere Szene im Stück «Passion», das von der Theologin Edith Pfister-Amhühl verfasst wurde (siehe Kasten).

Fragen von heute

Obiger Begegnung voran geht etwa ein Gespräch zwischen Maria und Johanna, einer Nachbarin. Johanna berichtet Maria, was ihr Sohn so treibt, und erzählt lebhaft, wie er die Gesetzshüter damit provoziere. Maria ist entsetzt und besorgt zugleich.

«Wenn man Szenen dazufindet, ermöglicht das ein Nachdenken über die biblische Geschichte», sagt Edith Pfister, die heute den Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal leitet. «Ich kann so bibelwissenschaftliche Deutungen, aber auch Fragen, die Menschen sich bis heute stellen, einbringen.» Etwa die Frage, wie man denn heute mit kirchlichen Gesetzen umgehe.

Bei bekannten Geschehnissen wie etwa dem Abendmahl lässt Pfister den Original-Bibeltext sprechen, indem



Maria (Margrith Beck) ist in Sorge, dass ihr Sohn Jesus (Stefan Koller) nicht mehr fromm genug ist. Er hält nicht alle jüdischen Gesetze ein.

Bild: Monika Szalai

Gemeinschaft stärken

Als «Uraufführung» ist das Stück «Passion» ausgeschrieben. Es hätte 2020 in Ruswil aufgeführt werden sollen, fiel aber dem Lockdown zum Opfer. Nach der Pandemie wollte der Verein Theater Altishofen das Gemeinschaftsgefühl mit einem grösseren gemeinsamen Projekt wieder beleben. Deshalb suchte er die Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Mittleres Wiggertal. Tatsächlich spielen Leute aus allen Pfarreien des Pastoralraums mit. Das Stück basiert auf einer früheren Version von Theologin Edith Pfister und Pia Pfister, Katechetin in Ebikon. Für die aktuelle Aufführung hat Edith Pfister das Stück komplett überarbeitet.

Aufführungen: Fr, 31.3. | Sa, 1.4. | So, 2.4. | Mi, 5.4. | Do, 6.4. | Fr, 7.4., jeweils um 20.30 in der Pfarrkirche Altishofen | Eintritt: Fr. 25.–/15.– | theater-altishofen.ch

dieser vorgelesen wird. Regisseur Josef Szalai inszeniert diese Passagen als Schattenspiele. Dennoch wird auch das Abendmahl anschliessend von zwei Frauen, Mirjam und Salome, nacherzählt.

«Jeder kennt Jesus»

«Sicherlich waren damals auch Frauen dabei», sagt Edith Pfister. «Im Stück werden sie sichtbar», auch wenn die Bibel sie nicht erwähne. Ausserdem gebe es im Verein Theater Altishofen, der das Stück bei ihr in Auftrag gab, viele Frauen, sagt die Autorin lachend. Insgesamt sind es 32 Sprechrollen, darüber hinaus treten Dutzende Statist:innen auf.

Jesus wird von Stefan Koller (33) aus Nebikon gespielt. Als Mitglied des Theatervereins hat er viel Spielerfahrung. Dennoch sei diese Rolle anders: «Jeder kennt Jesus», sagt Stefan Koller. «Diesen Vorstellungen von ihm gerecht zu werden, ist eine gewisse Hür-

de», gibt er zu. Hilfreich sei, dass Regisseur Josef Szalai das ganze Stück präsent habe und ihn entsprechend instruiere. «Josef kennt die Wandlung, die Jesus im Stück durchmacht: Zuerst sucht er seinen Weg, allmählich geht er ihn.» Koller, selber nicht religiös, steht voll hinter den Werten, die das Stück thematisiert: Liebe, Toleranz, Gemeinschaft. Und er lässt sich selbst durch die Rolle in Frage stellen: «Wie habe ich bis jetzt geliebt?»

Auch Margrith Beck (59) aus Nebikon bleibt nicht unberührt von ihrer Rolle: «Maria ist eine wichtige Figur.» Dass sie sie spielen darf, habe sie zu Tränen gerührt. «Meine Gebete sind persönlicher geworden durch diese Rolle», sagt Margrith Beck, die unter anderem als Kirchenrätin und Firmbegleiterin gewirkt hat. «Das Vertrauen, dass ich mein Leben in Gottes Hand geben kann, wird gestärkt.»

Alles rundherum vergessen

Erstmals auf einer Theaterbühne steht Heidi Jordi (60) aus Reiden. Sie spielt Salome, eine Anhängerin Jesu. Die Bibel nennt diese namentlich als eine der Frauen, die das leere Grab aufsuchen. «Beim Spielen konzentriert man sich ganz auf die Rolle, man taucht ein in die Geschichte und vergisst alles rundherum», sagt sie begeistert. Im Stück hat sie neue Aspekte der bekannten Erzählung kennengelernt: «Mir war nicht bewusst, dass Pilatus Jesus freilassen wollte, dass er dem Volk die Wahl überliess.» Das Verhalten des Volkes stimmt sie nachdenklich. Es erinnert sie an die Corona-Situation, als es zwischen Geimpften und Ungeimpften auch zu Verurteilungen kam.

Die Aussagen zeigen, dass der Transfer ins Heute tatsächlich gelingt. Dies nämlich war der Autorin ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund endet das Stück denn auch nicht mit der Kreuzigung, sondern mit dem Ostergeschehen.

Sylvia Stam

Luzern

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Lilian Bachmann ist neu im Stiftungsrat des Hilfswerks



Die Luzernerin Lilian Bachmann ist neu Mitglied des Stiftungsrats des «Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz» (Heks). Bachmann ist Synodalaratspräsidentin der Reformierten Kirche Luzern und Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche Schweiz. Im Stiftungsrat von Heks ist die Anwältin zuständig für das Ressort Öffentlichkeit und Werke. Heks ist das reformierte Pendant zur katholischen Fastenaktion. Schwerpunktthemen von Heks sind Klimagerechtigkeit, Recht auf Land und Nahrung, Flucht und Migration sowie Inklusion.



Bildungshaus und Seminarhotel der Baldegger Schwestern «Stella Matutina» in Hertenstein schliesst Ende 2023

Seit 1995 ist die ehemalige Internatsschule der Baldegger Schwestern in Hertenstein (Weggis) ein Seminarhotel für Kurse oder Tagungen. Nun schliesst das «Stella Matutina» per Ende Jahr aufgrund des hohen Alters der Schwestern, wie die «Luzerner Zeitung» (LZ) meldet. Eine Projektgruppe sei dabei, ein Konzept für ein «Haus

Kollekte in der Karwoche

Christ:innen im Heiligen Land

In der Schweiz geht die sogenannte Karwochenkollekte jeweils zur Hälfte an den Schweizerischen Heiligland-Verein. Dieser unterstützt damit 18 Projekte im Nahen Osten in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Nothilfe für die lokale Bevölkerung. Die andere Hälfte erhält die Franziskankustodie in Jerusalem. Diese unterhält damit die Infrastruktur für den Pilgerbetrieb an den heiligen Stätten und finanziert humanitäre Projekte in der Region. Die Karfreitagskollekte wird von der Bischofskonferenz empfohlen.



Die Kollekte in der Karwoche kommt u. a. Bildungsprojekten im Nahen Osten zugute.

Bild: Heiligland-Verein

Im heutigen Seminarhaus soll ein «Haus der Zukunft» mit eigenem Bildungsangebot entstehen.

Bild: zVg

der Zukunft» zu erarbeiten. Dieses soll Bildung in den Bereichen Wandelgesellschaft, Permakultur, Kunst und Kultur sowie Wohnformen anbieten. Man überlege, wie das Erbe der Schwestern in das neue Haus übergehen könne, zitiert die LZ Gabriela Christen, die den Transformationsprozess des Klosters Baldegg leitet.

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann, Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

Wer wollte sich anmassen, die Farben der Tulpe nachzuahmen oder die Gestalt der Lilie zu verbessern?

*Edgar Allan Poe (1809–1849),
amerikanischer Journalist und Dichter*
